

Wanderausstellung Lebensraum Wiese

1. Was will die Ausstellung?

- Aufzeigen der Schönheit, Vielfältigkeit und Einzigartigkeit des Lebensraumes „Wiese“
- Aufzeigen der Problematik des rasanten Wiesensterbens
- Anbieten von Lösungsmöglichkeiten für den Erhalt unserer traditionellen Kulturlandschaft

2. Was zeigt die Ausstellung?

Darstellung verschiedener Wiesenarten (Magerwiese, Trockenrasen, Feuchtwiese, Streuobstwiese) und ihrer Bewohner

Aufzeigen der Ursachen und Folgen der Wiesenzerstörung.

Wissenswertes über:

- Entstehung der Wiesen
- Mahd und Beweidung
- Bedeutung der Wiesen
- Schutz der Wiesen
- Anpassung (Tiere – Pflanzen)
- Bestäubungsstrategien
- Nahrungsnetze, Nahrungspyramiden
- Gräser, Blumentypen,

3. Wie kommt man zur Ausstellung?

Kontaktadressen (Koordination der Ausstellung) sind:

Mag. Karl Hirt

Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe in Pinkafeld, 7423 Pinkafeld, Schulstr. 7, Tel. 03357/2490 (Schule)

Josef Weinzettl

7432 Willersdorf 33, Tel. 03353/519
7432 HS-Oberschützen, Tel. 03353/6154

Die Ausstellung besteht aus 16 doppelseitigen Schautafeln (Größe etwa 2 x 1,5 m.) Die Ausstellung soll etwa 14 Tage am Ausstellungsort bleiben. Die Schautafeln sind stets privat vom letzten Ausstellungsort abzuholen.

ist so eine prächtig blühende Wiese schon. Aber nicht im eigenen Garten. Für viele beginnt ein schöner Garten bei millimeterkurzem Rasen, überdüngt und voller Unkraut-spritzmittel. Eine Grünwüste, in der jedes auch noch so kleine Blümchen stören würde. Das Sterben der Wiesen einem einzigen Verursacher zuzuschreiben ist sicher falsch. Vielmehr ist es das Zusammenspiel verschiedener Komponenten, denen ein gemeinsames Übel zugrunde liegt: das mangelnde Verantwortungsbewusstsein in großen Teilen der Bevölkerung und in der Politik. Vielen ist immer noch nicht klar, daß sie durch ihr sorgloses Verhalten sich selbst und auch allen anderen das Wasser abgraben. Denn wenn eines Tages zu viel zerstört ist, wird auch für uns das Überleben unmöglich.

Mag. Margit Nöhner

Veranstaltungen

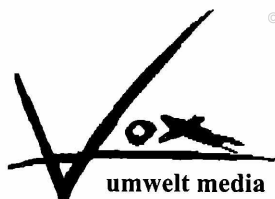
7. Churburger Wirtschafts- gespräche „Banken und Umwelt“

Freitag, 9. bis Samstag, 10. Oktober 1992
Churburg, Schluderns, Vinschgau
Südtirol/Italien

Veranstalter: Institut für Wirtschaftstheorie und -politik und Institut für Unternehmensführung an der Universität Innsbruck, Naturopa Zentrum Austria, Europarat – Umweltagentur

Tagungsgebühr: 300.000,- Lit. (inkl. Abendessen, Pausengetränke, Tagungsunterlagen)

Anmeldung und Einzahlung: Kanzlei Dr. Hubert Zwick, Bahnhofstr. 31, I-39023 Mals, Tel. 0473-81374, Fax 0473-80154
Raiffeisenkasse Prad am Stilfserjoch
Konto-Nr. 120.829-2



Wiener Umwelt Film Tage '92

Ein Symposium zu Umweltfragen

Veranstalter: VOX umwelt media

Konzeption: Dr. Herbert Schneider

Mitveranstalter bzw. Sponsoren:

Filmhaus Stöbergasse – Die Stadt Wien – ÖH-Alternativreferat – BMuK – BM für Umwelt, Jugend und Familie – Arbeiterkammer

Spielort: Filmhaus Stöbergasse

großer Saal: 200 Sitzplätze

kleiner Saal: 60 Sitzplätze

Datum: 12. bis 16. Oktober 1992

Dauer: 5 Tage

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche – Pädagogen und Erzieher – Studenten – filminteressiertes Publikum – Umweltorganisationen, -vereine – Stammpublikum der Volkshochschule – Wirtschaft, Industrie und Forschung

Preise: pro Tag symbolischer Eintrittspreis ca. öS 50,-, Abendvorstellung ca. öS 30,-

Nähere Informationen: VOX, Medienstelle für den ökologischen Film, Tendlergasse 7/12, A-1090 Wien, Tel. 0222 / 4084346

VORLÄUFIGE PROGRAMMÜBERSICHT

16.00 – 18.30		Medienforum	
18.30	Buffet		MO
19.30	Eröffnung: Anima Mundi (Italien 1991) Vergiftet oder arbeitslos (BRD 1982)		12.10.
09.00 – 13.00	Kinder- und Jugendfilme Kinder von 6 bis 10 J.: Buntes Programm	Schüler-Werkstätten	
14.30 – 18.30	Film-Rundschau: Wunderwerk Natur	Hearing: Müll	DI
19.30	Schwerpunkt Atom Film & Podiumsdiskussion	Der besondere Umweltfilm Die potemkinsche Stadt (BRD 1988)	13.10.
9.00 – 13.00	Kinder- und Jugendfilme Kinder von 10 – 14 J.: Buntes Programm	Schüler-Werkstätten	
14.30 – 18.30	Film-Rundschau Die hausgemachten Katastrophen	Hearing: Energie	MI
19.30	Schwerpunkt Gentechnologie 2 Filme & Podiumsdiskussion	Der besondere Umweltfilm Maschinenräume (BRD 1988)	14.10.
9.00 – 13.00	Kinder- und Jugendfilme ab 14: Ernährung & Fast Food	Schüler Werkstätten	
14.30 – 18.30	Film-Rundschau Die Zukunft hat schon begonnen	Hearing: Ozon	DO
19.30	Schwerpunkt Rio 2 Filme & Podiumsdiskussion	Der besondere Umweltfilm Daedalus (BRD 1990)	15.10.
9.00 – 13.00	Kinder- und Jugendfilme, Jugendl. ab 14	Schüler-Werkstätten	
14.30 – 18.30	Film Rundschau: Buntes Programm		FR
19.30	Abschlußveranstaltung Lauter Steine auf die Seelen der Kinder		16.10.
22.00	Spätvorstellung		

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Fotowettbewerb

Kindsein im Dorf – Kindsein in der Stadt



Preise im Gesamtwert von
öS 30.000,-

Einsendeschluß:
31. 10. 1992

Die Ortsbild-Aktion „Niederösterreich schön erhalten – schöner gestalten“ (Baudirektion-Ortsbildpflege im Amt der NÖ Landesregierung) veranstaltet anlässlich des heurigen Schwerpunkt-Themas „Kinder“ einen Fotowettbewerb zum Thema „Kindsein im Dorf, Kindsein in der Stadt“. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von öS 30.000,- (Fotomaterial nach Wahl). Der Falter, sowie nähere Auskünfte zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen sind erhältlich bei:

Baudirektion Ortsbildpflege
Neugebäudeplatz 1
A-3100 St. Pölten
Tel. 02742/57500/5755

Internationales Energieforum

Hydrosolar

vom 1. bis 4. Oktober 1992
in Kötschach – Mauthen / Gailtal

Information und Anmeldung:

Organisation „Forum Hydro Solar“
Elektrizitätswerk Kötschach (Hotel Post)
A-9640 Kötschach-Mauthen
Gailtal / Kärnten
Tel. 04715/221, Fax 04715/222/53

ÖKOMEDIA
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE MEDIENARBEIT



Vom 4. bis 8. November 1992
finden die

9. Internationalen Tage des Ökologischen Films

unter dem Motto
„Ökologische
Zukunftsvisionen“
statt.

Ort: Freiburg / BRD

Schwerpunkt:

Kinderfilm und Umweltfilm aus
Entwicklungsländern

Anfragen an:

Ökologia Institut
Habsburgerstraße 9a
W-7000 Freiburg
Telefon: 761-52024, Fax 761-287724

12. Jahrestagung

Sick Building Syndrom

Baubiologischer Kongreß über „kranke Häuser“

vom 9. 10. bis 10. 10. 1992 in Gmunden
Oberösterreich

Nähere Informationen beim

Österreichischen Institut für Baubiologie
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 67
Siegfried Wirth
Tel. 0222 / 7135748 / 11

Die Alpenkonvention – eine Zwischenbilanz

Jahresfachkonferenz

Schwangau, Bayern
Bundesrepublik Deutschland
1. – 3. Oktober 1992

Auskünfte und Anmeldung:

CIPRA-Deutschland eV,
Praterinsel 5, D-W-8000 München 22
Tel 06/089/235090-20

fast zwangsläufig zu vermuten ist – ein Fehler eingeschlichen. Die Internationale Alpenschutzkommission hieß, heißt und wird auf absehbare Zeit nicht CKI sondern CIPRA heißen. Wir entschuldigen uns für diesen Mißgriff vor allem bei der Organisation selbst.

„HUMANA '92“

Die Messe für Menschlichkeit und Lebensqualität

vom 19. – 22. 11. 1992
Messezentrum Salzburg
Tel. 0662/4477-115, Fax 0662/4477-245

Im Bericht „Das olympische Maß ist voll“ (Heft 1/2 1992, Seite 30) hat sich – wie beim heutigen Sportverständnis ja

FORTSCHRITT vom AUTO

Umwelt und Verkehr in den 90er-Jahren

5., 6. und 7. November 1992, Volkshaus Dornach – Linz

Folgende ReferentInnen haben bereits fix zugesagt:

Stadtrat Rudi Aeschbacher, Verkehrsamt Zürich
Prof. Dr. Joachim Radkau, Universität Bielefeld

„Auto-Lust: Die Geschichte der Geschwindigkeit“

Dieter Teufel, Umwelt- und Prognoseinstitut Heidelberg

„Volkswirtschaftlich-ökologischer Gesamtvergleich öffentlicher und privater Verkehrsmittel“

Dipl.-Ing. Josef Thomas, Volkswagen AG, Wolfsburg

„Kooperatives Verkehrsmanagement – Hannover“

Dr. Ing. Petra Rau, Technische Universität Berlin

„Frauen unterwegs – Verkehrsplanung von und für Frauen“

Dr. Karl Otto Schallaböck, Institut für Klima – Umwelt – Energie, Wuppertal

„Grundsätze einer demokratischen und umweltfreundlichen Verkehrspolitik“

Prof. Dr. Wilfried Bach, Universität Münster

„Kommunale Verkehrs- und Planungspolitik als wirksamer Beitrag zum Klimaschutz“

Außerdem werden bei dieser Veranstaltung auch die Modelle von Karlsruhe und Zürich vorgestellt.

Die Veranstaltung beginnt Donnerstag abends mit einer Podiumsdiskussion von Vertretern der ÖBB und der ESG auf der einen und Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker auf der anderen Seite, die über den Ausbau, die Förderung und die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs diskutieren werden.

Rahmenprogramm: Ausstellungen – Computerprogramm zur Überprüfung der eigenen Mobilität usw. – Arbeitskreise zu Verkehrsthemen.

Organisation bei: Mobilität+Verkehr-Beratungsservice, Wolfgang Füchtner, A-4020 Linz, Waldingerstraße 1/5, Tel. 0732 / 44509, Fax 0732 / 668553

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992 4-5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Veranstaltungen 107-110](#)